

meinungsraum.at
September 2013

Radio Wien
„Keine Angst vor Konflikten“

Inhalt

1. Studienbeschreibung
2. Ergebnisse
3. Summary
4. Stichprobenbeschreibung
5. Rückfragen/Kontakt

Studienbeschreibung

1. Studienbeschreibung

Auftraggeber	Radio Wien
Thematik	Keine Angst vor Konflikten
Zielgruppe	Berufstätige WienerInnen und NiederösterreicherInnen (Speckgürtel) 14-65 Jahre, repräsentativ nach Alter, Geschlecht, Region und Schulbildung
Stichprobenmethode	Panel-Umfrage
Nettostichprobe	300 Computer Assisted Web Interviews
Interviewdauer	ca. 3 Minuten
Responserate	53%
Feldzeit	27.09.2013 bis 30.09.2013

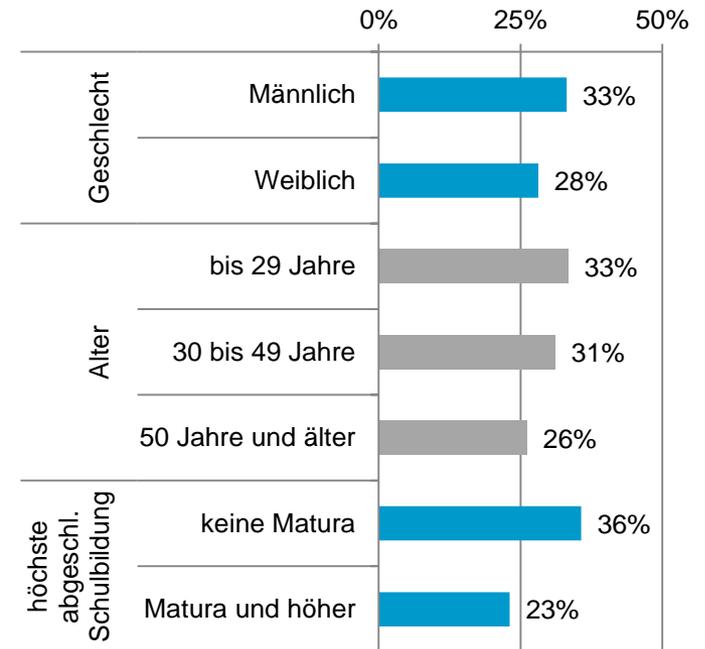
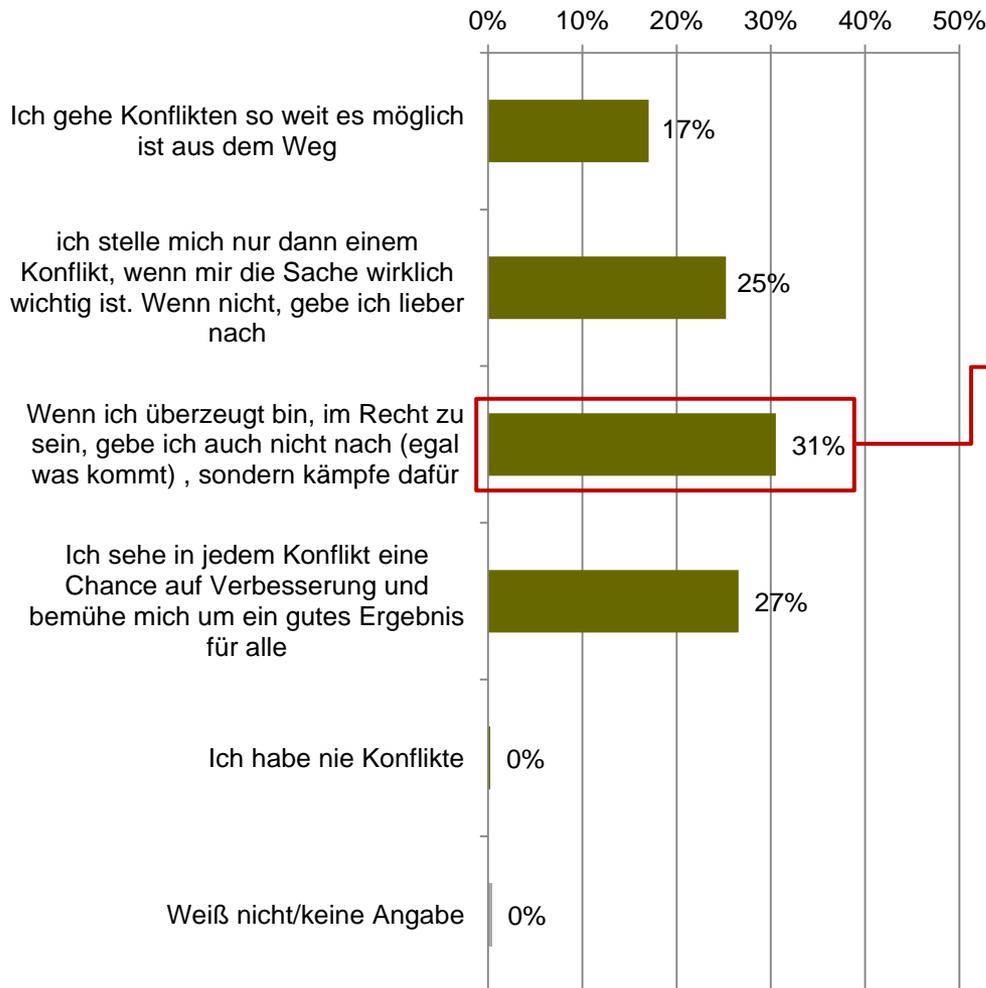
Zitierangabe: bitte zitieren Sie die Studie wie folgt:
Umfrage von meinungsraum.at im Auftrag von Radio Wien

Ergebnisse

2.1 Konflikte im Allgemeinen: fast jede/r Dritte gibt nicht nach, wenn er/sie überzeugt ist, im Recht zu sein

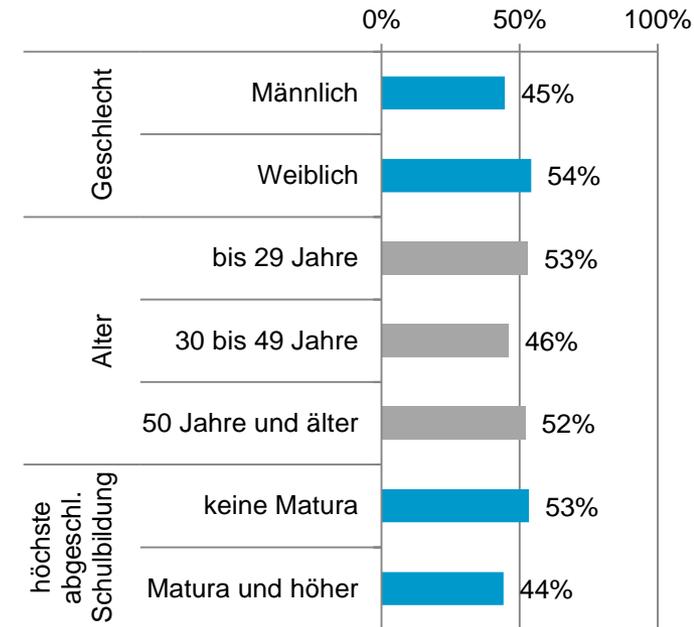
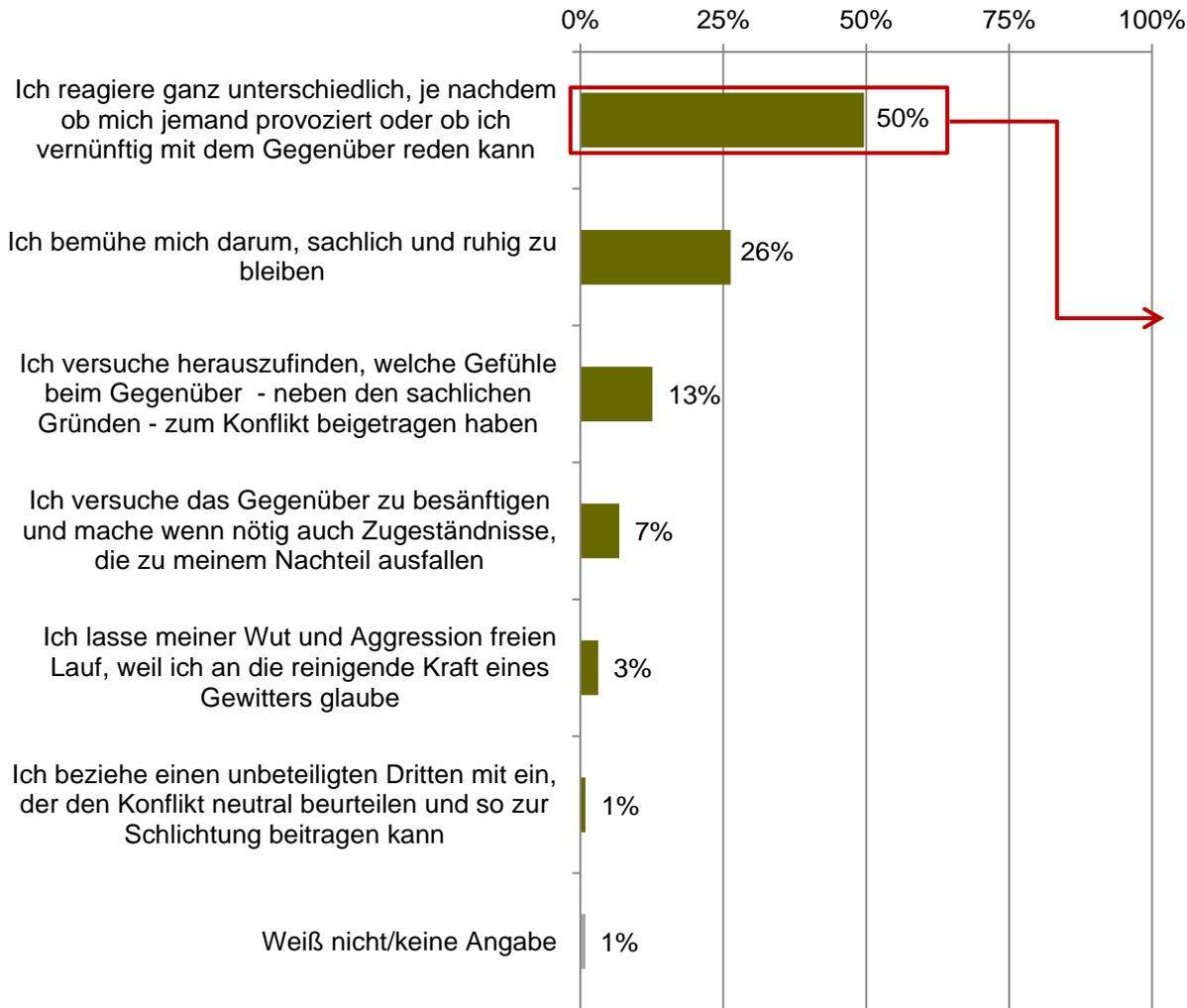
Wie verhalten Sie sich üblicherweise am ehesten, wenn es um Konflikte im Allgemeinen geht?

Einfachnennung, Angaben in %, n = 300



2.2 Streit-Verhalten: die Hälfte reagiert je nach Situation unterschiedlich

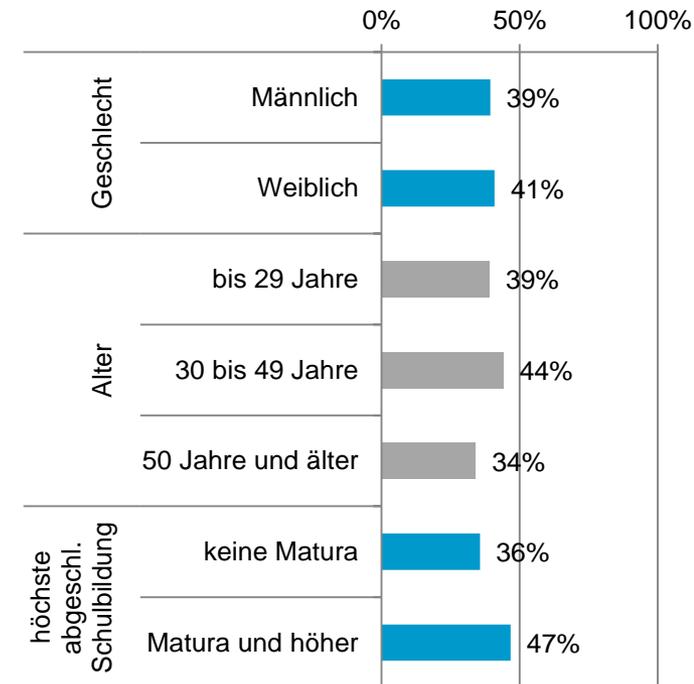
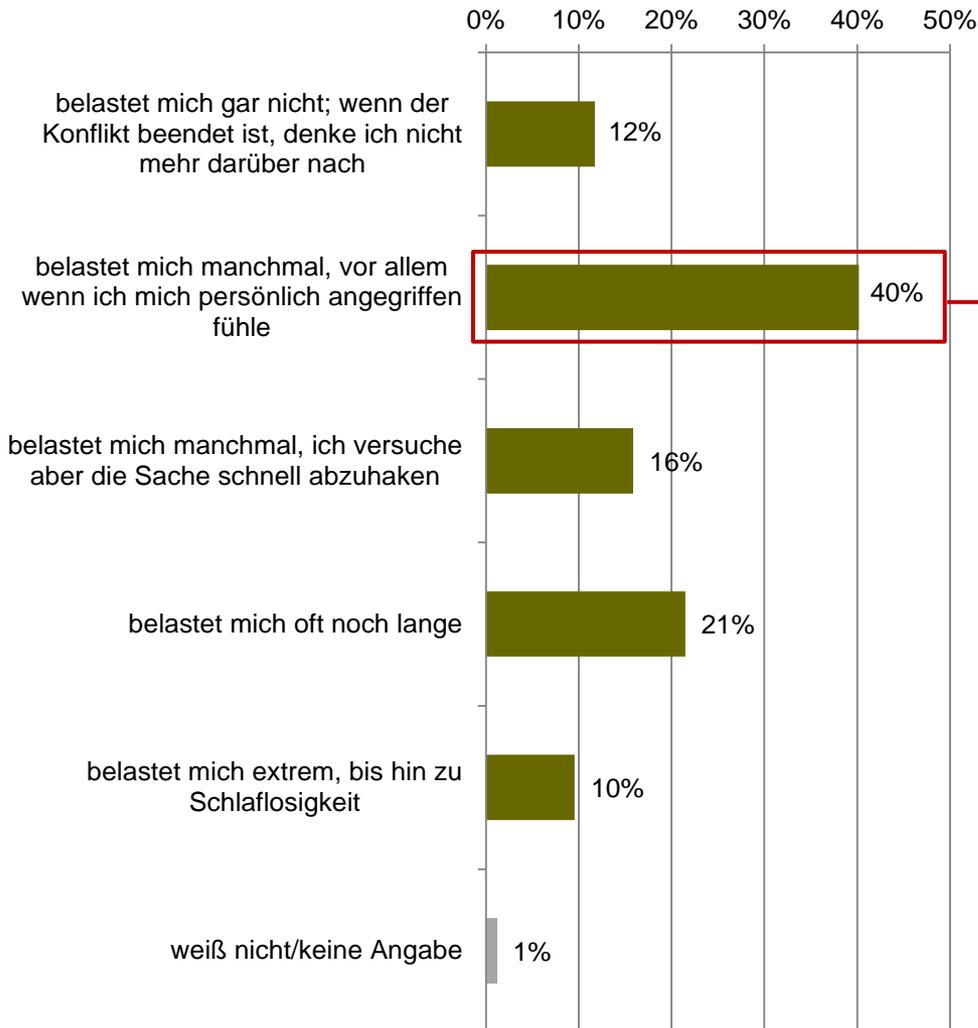
Wenn Sie einem Konflikt nicht ausweichen können, wie ist üblicherweise Ihr Streit-Verhalten?
Einfachnennung, Angaben in %, n = 300



2.3 Konfliktbelastung im Nachhinein: 4 von 10 belastet ein Konflikt manchmal

Wie sehr belastet Sie ein Konflikt noch im Nachhinein?

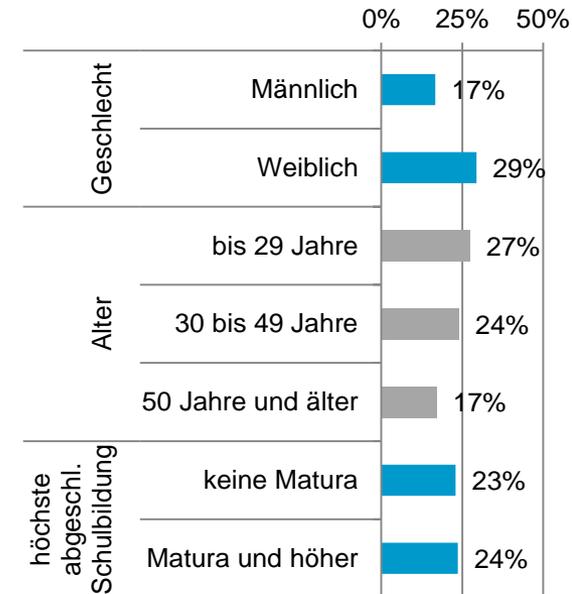
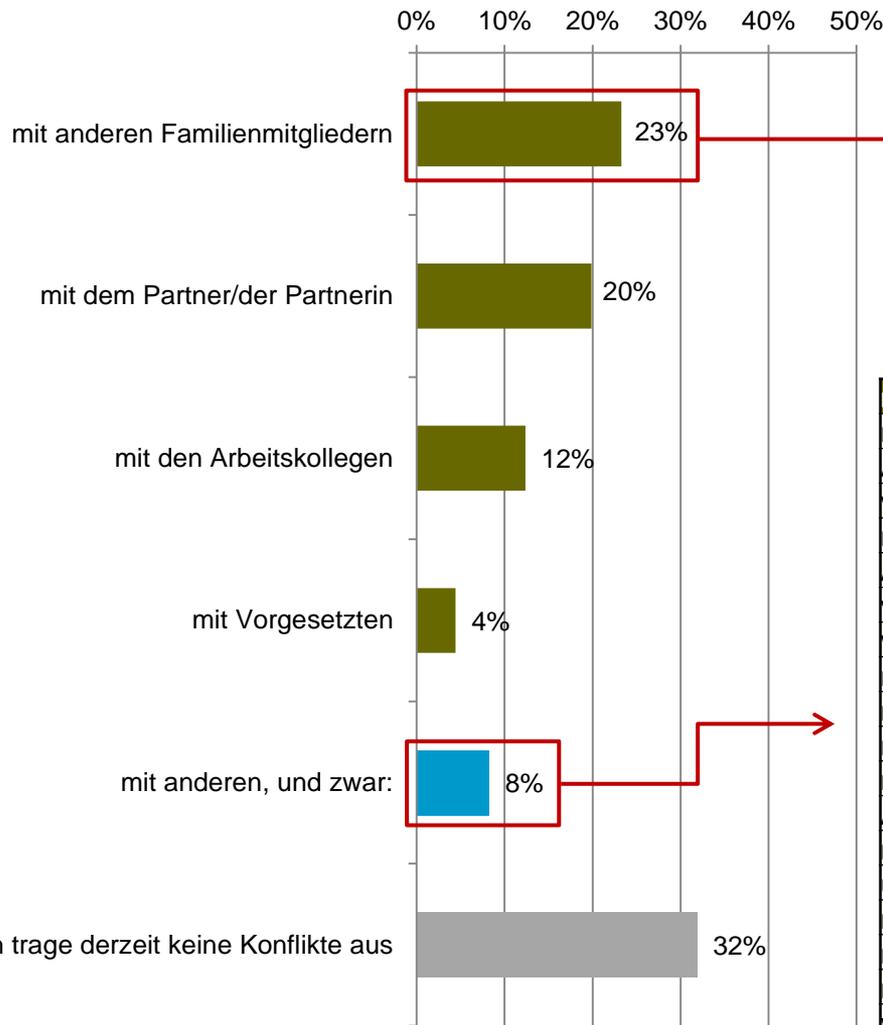
Einfachnennung, Angaben in %, n = 300



2.4 Austragungsort: fast jede/r Vierte trägt Konflikte mit Familienmitgliedern aus

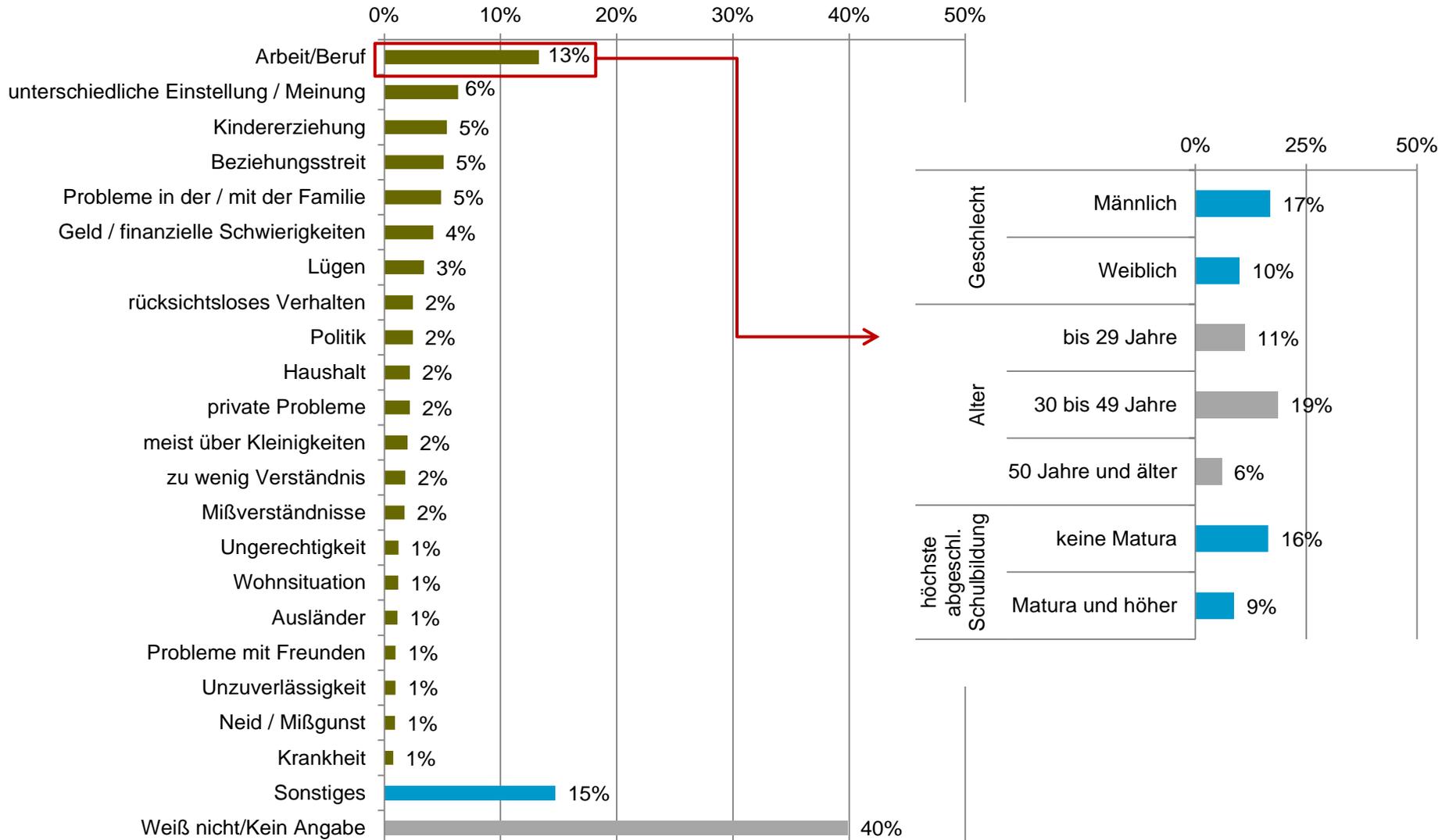
Wo tragen Sie derzeit am öftesten Konflikte aus?

Einfachnennung, Angaben in %, n = 300



2.5 Auslöser/Gründe für Konflikte: für 13% sind Arbeit/Beruf Auslöser für Konflikte

Welche Auslöser/welche Gründe haben in Ihrem Umfeld im letzten Monat für Konflikte gesorgt?
Spontane Nennung, Angaben in %, n=300



Summary

Von 27.9. bis 30.9.2013 wurden 300 Personen aus Wien/Speckgürtel zum Thema „Keine Angst vor Konflikten“ online befragt.

- Fast jede/r dritte (31%) WienerIn gibt wenn es ganz allgemein um Konflikte geht nicht nach, wenn er/sie davon überzeugt ist im Recht zu sein. Dieses Antwortverhalten ist bei jüngeren Befragten (bis 29 Jahre: 33%) und bei Männern (33%) etwas stärker zu beobachten als im Durchschnitt. 27% der Wienerinnen und Wiener sehen in jedem Konflikt eine Chance auf Verbesserung, sind gegenüber Konflikten also „positiv“ eingestellt. Ein Viertel der Befragten stellen sich nur einem Konflikt, wenn die Sache persönlich wirklich wichtig ist.
- Wenn die WienerInnen einem Konflikt nicht ausweichen können reagiert die Hälfte von Ihnen (50%) ganz unterschiedlich, je nachdem ob sie provoziert werden oder das Gegenüber vernünftig mit sich reden lässt. Dieses Verhalten tritt verstärkt bei Frauen (54%) auf. 26% bemühen sich bei jedem Konflikt darum sachlich und ruhig zu bleiben, weitere 13% versuchen herauszufinden, welche Gefühle beim Gegenüber zum Konflikt beitragen.
- 4 von 10 WienerInnen (40%) belastet ein Konflikt manchmal, vor allem dann wenn sie sich persönlich angegriffen fühlen, im Nachhinein. Dieses Phänomen tritt bei älteren (50 Jahre und älter: 34%) Befragten weniger auf als bei jüngeren. 21% der Befragten geben sogar an, dass sie ein Konflikt sehr lange belastet. 12% der WienerInnen werden von einem Konflikt gar nicht belastet.
- Am häufigsten werden Konflikte mit anderen Familienmitgliedern (23%) ausgetragen. Vor allem bei Frauen (29%) und jüngeren Befragten (bis 29 Jahre: 27%) ist der Austragungsort von Konflikten häufig in der Familie angesiedelt. 20% tragen Ihre Konflikte am öftesten mit dem Partner/der Partnerin und 12% am häufigsten mit den Arbeitskollegen aus.
- Folgende Auslöser/Gründe haben in den letzten Monaten im Umfeld der Befragten am häufigsten für Konflikte gesorgt:
 - 13% Arbeit/Beruf
 - 6% unterschiedliche Einstellungen / Meinung
 - Jeweils 5% Kindererziehung, Beziehungsstreit und Probleme in / mit der Familie

Fazit: Ein Drittel der WienerInnen gibt, wenn sie sich im Recht fühlen, in Konflikten nicht nach und 27% sehen in Konflikten eine Chance auf Verbesserung. Grundsätzlich scheinen die WienerInnen Konflikten also „positiv“ gegenüber zu stehen. Reagiert wird von Konflikt zu Konflikt unterschiedlich (50%), je nachdem wie sich das Gegenüber verhält. 12% der WienerInnen fühlen sich von Konflikten gar nicht belastet, für 40% sind Konflikte nur belastend wenn sie sich persönlich angegriffen fühlen. Der Austragungsort von Konflikten ist häufig das engere Umfeld: 23% Familie & 20% PartnerIn. Nur 12% tragen ihre Konflikte am häufigsten mit Arbeitskollegen aus.

Stichprobenbeschreibung

4.1 Stichprobenbeschreibung

Geschlecht

	Häufigkeit	Prozent
männlich	144	48,0
weiblich	156	52,0
Gesamt	300	100,0

Alter

	Häufigkeit	Prozent
14 - 19 Jahre	21	7,0
20 - 29 Jahre	66	22,0
30 - 39 Jahre	66	22,0
40 - 49 Jahre	72	24,0
50 - 59 Jahre	51	17,0
60 - 65 Jahre	24	8,0
Gesamt	300	100,0

Schulbildung

	Häufigkeit	Prozent
Volks-, Hauptschulabschluss (Pflichtschule)	57	19,0
Berufsschule/Lehre, Fach/Handelsschule (ohne Matura)	120	40,0
Matura (AHS/BHS)	63	21,0
Kurzstudium, College, FH (Fachhochschule)	30	10,0
Hochschule, Universität	30	10,0
Gesamt	300	100,0

Region

	Häufigkeit	Prozent
Bezirk 1, 4-9	35	11,8
Bezirk 2, 3, 20	42	14,0
Bezirk 15, 16, 17, 18, 19	53	17,5
Bezirk 12, 13, 14, 23	49	16,4
Bezirk 10, 11	38	12,7
Bezirk 21,22	45	14,9
Speckgürtel	38	12,7
Gesamt	300	100,0

5. Rückfragen/Kontakt

Studienleitung: Mag. Roland Führer
Tel: +43 (0)1 512 8900 0
Mobil: +43 (0) 676 940 39 45
Mail: roland.fuehrer@meinungsraum.at
Web: www.meinungsraum.at